

(11) **EP 3 778 344 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3: 11.08.2021 Patentblatt 2021/32

(51) Int Cl.: **B61L 15/00** (2006.01)

(43) Veröffentlichungstag A2: 17.02.2021 Patentblatt 2021/07

(21) Anmeldenummer: 20183019.7

(22) Anmeldetag: 30.06.2020

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

BA ME

Benannte Validierungsstaaten:

KH MA MD TN

(30) Priorität: 05.08.2019 AT 506992019

(71) Anmelder: PJ Monitoring GmbH 8020 Graz (AT)

(72) Erfinder:

 Petschnig, Günter 8042 Graz (AT)

- Joch, Martin 8045 Graz (AT)
- Waltensdorfer, Herwig 8010 Graz (AT)
- Adelmann, Christoph 8200 Gleisdorf (AT)
- Hribernig, Luca 8046 Graz (AT)
- Krenslehner, Christian 8020 Graz (AT)
- (74) Vertreter: Schwarz & Partner Patentanwälte OG Patentanwälte
 Wipplingerstraße 30
 1010 Wien (AT)

(54) VORRICHTUNG ZUR ERKENNUNG EINER INFORMATIV ANZEIGBAREN RADSATZENTGLEISUNG

Die Erfindung betrifft ein System umfassend einen Wagen (1) für einen Zugverband (5) und eine Vorrichtung (6) zur Erkennung einer Radsatzentgleisung, wobei die Vorrichtung (6) einen Sendeempfänger (14) zur Funkkommunikation mit einem Zentralgerät (15a) des Zugverbandes (5) umfasst, mittels welchem die Radsatzentgleisung einem Lokführer informativ zur Anzeige gebracht werden kann, wobei die Vorrichtung (6) zumindest zwei Vertikalbeschleunigungssensoren (11) umfasst, von denen einer am Fahrzeugkasten (7) im Wesentlichen über einem der Drehgestelle (8) oder einem der Einzelradsätze (10a) angebracht und ein anderer am Fahrzeugkasten (7) im Wesentlichen über einem anderen der Drehgestelle (8) oder einem anderen der Einzelradsätze (10a) angebracht ist, wobei die Vertikalbeschleunigungssensoren (11) dazu ausgebildet sind, Beschleunigungsmesswerte zu messen und wobei anhand der Beschleunigungsmesswerte eine Entgleisung der Radsatzentgleisung erkannt an eine Auswerteeinheit (13) gemeldet wird, die dazu ausgebildet ist, eine Information über die Radsatzentgleisung mittels des Sendeempfängers (14) an das Zentralgerät (15a) zu senden.

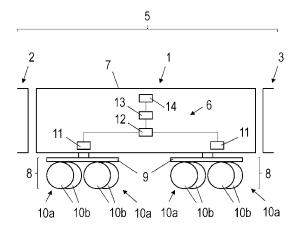


Fig. 1



EUROPÄISCHER TEILRECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

nach Regel 62a und/oder 63 des Europäischen Patentübereinkommens. Dieser Bericht gilt für das weitere Verfahren als europäischer Recherchenbericht.

EP 20 18 3019

	EINSCHLÄGIGE	: DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokun der maßgebliche	nents mit Angabe, soweit erforderlich en Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)	
Y,D	JP 2000 006807 A (H 11. Januar 2000 (20 * Absatz [0002] * * Absatz [0004] - A * Absatz [0013] * * Absatz [0021] * * Abbildungen 1,2 *	000-01-11) .bsatz [0008] *	1-4,10	INV. B61L15/00	
Y,D	WO 2004/101343 A1 (VERKEHRSTECH GMBH [AT] ET AL.) 25. November 2004 (* Seite 5, letzter Absatz 1 *	AT]; LUEGER GERHARD 2004-11-25)	1-4,10		
				RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)	
				B61L	
UNVO	LLSTÄNDIGE RECHE				
		uß ein oder mehrere Ansprüche, den Vorsch ine Teilrecherche (R.62a, 63) durchgeführt v			
Vollständi	g recherchierte Patentansprüche:				
Unvollstäi	ndig recherchierte Patentansprüche:				
Nicht rech	erchierte Patentansprüche:				
	die Beschränkung der Recherche: ne Ergänzungsblatt (:			
	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüfer	
	München	31. März 2021	Jar	issen, Axel	
X : von	ATEGORIE DER GENANNTEN DOKI besonderer Bedeutung allein betrach besonderer Bedeutung in Verbindung	E : älteres Patentd tet nach dem Anme	T : der Erfindung zugrunde liegende T E : älteres Patentdokument, das jedoc nach dem Anmeldedatum veröffent D : in der Anmeldung angeführtes Doł		
ande A : tech O : nich P : Zwis	s Dokument e, übereinstimmendes				



UNVOLLSTÄNDIGE RECHERCHE ERGÄNZUNGSBLATT C

Nummer der Anmeldung

EP 20 18 3019

5

10

15

25

20

30

35

40

45

50

55

Vollständig recherchierbare Ansprüche: 1-4, 7-10

Nicht recherchierte Ansprüche: 5, 6

Grund für die Beschränkung der Recherche:

In den Ansprüchen 5 und 6 ist das Merkmal "nach einer positiven Auswertung" enthalten, das in hohem Maße unklar ist. Es lässt völlig offen, was unter einer positiven Auswertung gemeint ist. Zunächst ist das Wort "positiv" unklar an sich, da es offen lässt, unter welchen technischen Bedingungen dieses Adverb verwendet wird. Auch ist völlig offen, ob es sich auf das Ergebnis der Auswertung in Form von Daten oder auf den Prozess des Auswertens (z.B. Messwerte sind korrekt verarbeitet wurden) oder auch auf eine Messwertfilterung, d.h. Messwerte sind an sich plausibel. Der Fachmann würde eine Vielzahl von extrem unterschiedlichen Möglichkeiten sehen, die unter einer "positiven Auswertung" fallen könnten.

Die Anmelderin verwies in ihrer Antwort vom 09.02.2021 auf den Bescheid nach Regel 63(1) EPC darauf, dass "positiv" im Sinne eines HIV-tests zu lesen ist. Dazu wird prüferseitig darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um ein völlig anderes technisches Gebiet handelt, dass nicht als benachbart angesehen werden kann. Somit ist nicht nachvollziehbar, dass der Fachmann der Eisenbahnleit- und -sicherungstechnik exakt diese Nomenklatur aus der Medizintechnik gebrauchen bzw. technisch korrekt verstehen würde. Zudem bestätigt die Anmelderin im genannten Schreiben den aufgeführten Mangel, dass die Angaben zur Bestimmung, was als "positiv" zu gelten hat, bewusst offen gelassen wurde sowie auch keine Kriterien dazu definiert wurden (siehe Seite 2, Absätze 2 und 5). Desweiteren verweist die Anmelderin zur Klärung auf den Seite 11, Absatz 1. Doch dort wird auch leider keine Definition und Detailerklärung über die Auswertezustände "positiv" und "negativ" gegeben. Daher ist es nicht möglich eindeutig zu erkennen, auf welchen Gegenstand sich diese Ansprüche 5 und 6 beziehen. Diese Ansprüche sind daher im

hohen Grade unklar (Art. 84 EPÜ). Eine Recherche müsste in alle möglichen verschiedenen Richtungen gehen, ohne eine komplette Recherche zu diesem Gegenstand gemäß Wortlaut der Ansprüche 5 und 6 abschließen zu können. Eine Recherche und Prüfung dieser Ansprüche ist aus diesem Grund nicht möglich.



Nummer der Anmeldung

EP 20 18 3019

	GEBÜHRENPFLICHTIGE PATENTANSPRÜCHE							
	Die vorliegende europäische Patentanmeldung enthielt bei ihrer Einreichung Patentansprüche, für die eine Zahlung fällig war.							
10	Nur ein Teil der Anspruchsgebühren wurde innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für jene Patentansprüche erstellt, für die keine Zahlung fällig war, sowie für die Patentansprüche, für die Anspruchsgebühren entrichtet wurden, nämlich Patentansprüche:							
15	Keine der Anspruchsgebühren wurde innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die Patentansprüche erstellt, für die keine Zahlung fällig war.							
20	MANGELNDE EINHEITLICHKEIT DER ERFINDUNG							
	Nach Auffassung der Recherchenabteilung entspricht die vorliegende europäische Patentanmeldung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung und enthält mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen, nämlich:							
25								
	Siehe Ergänzungsblatt B							
30								
	Alle weiteren Recherchengebühren wurden innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.							
35	Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchengebühr gerechtfertigt hätte, hat die Recherchenabteilung nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.							
10	Nur ein Teil der weiteren Recherchengebühren wurde innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die Teile der Anmeldung erstellt, die sich auf Erfindungen beziehen, für die Recherchengebühren entrichtet worden sind, nämlich Patentansprüche:							
1 5	Keine der weiteren Recherchengebühren wurde innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die Teile der Anmeldung erstellt, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung beziehen, nämlich Patentansprüche:							
50	1-4, 10							
55	Der vorliegende ergänzende europäische Recherchenbericht wurde für die Teile der Anmeldung erstellt, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung beziehen (Regel 164 (1) EPÜ).							



MANGELNDE EINHEITLICHKEIT DER ERFINDUNG ERGÄNZUNGSBLATT B

Nummer der Anmeldung

EP 20 18 3019

Nach Auffassung der Recherchenabteilung entspricht die vorliegende europäische Patentanmeldung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung und enthält mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen, nämlich: 1. Ansprüche: 1-4, 10 10 Messwertanalyse zur Erkennung von Entgleisungen 2. Ansprüche: 7, 8 15 Erzeugung von Energie auf Schienenfahrzeugen 3. Anspruch: 9 20 Verschlüsselung von Funkkommunikation 25 30 35 40 45 50 55

EP 3 778 344 A3

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EP 20 18 3019

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten

Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

31-03-2021

	lm Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	JP 2000006807	4	11-01-2000	KEI	NE	
	WO 2004101343	A 1	25-11-2004	AT AU CA CN EP ES KR NO PT RU US	342832 T 413974 B 2004238391 A1 2524448 A1 1787941 A 1622802 A1 2274454 T3 20060006834 A 334274 B1 1622802 E 2301167 C2 2006122745 A1 2004101343 A1	15-11-2006 15-07-2006 25-11-2004 25-11-2004 14-06-2006 08-02-2006 16-05-2007 19-01-2006 27-01-2014 31-01-2007 20-06-2007 08-06-2006 25-11-2004
EPO FORM P0461						

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82